

Dividenden: 1891/92—1897/98: Je M. 40 per Aktie; 1898: M. 24.50 per Aktie p. r. t.; 1899: M. 35 per Stück auf die alten Aktien; 1900—1910: $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ % auf das ganze A.-K.

Direktion: Ernst Drautz, Ad. Lautenschlaeger, Georg Feyerabend.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Komm.-Rat C. Stieler, Geh. Komm.-Rat Gust. von Hauck, Komm.-Rat Alb. Münzing, Komm.-Rat Rümelin, Carl Schäuuffelen, Freih. von Trott, Oberbürgermeister Dr. Göbel, Heilbronn.

Zahlstelle: Heilbronn: Rümelin & Cie. *

Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim.

Gegründet: 1892. Letzte Statutänd. 11./11. 1903 u. 31./10. 1904. **Zweck:** Errichtung von gesunden Wohnungen zum Verkaufe oder zur Vermiet. an Unbemittelte. Die Ges. hat Häuser an versch. Strassen errichtet, die zum Teil bereits wieder verkauft sind; die Bauten werden nicht fortgesetzt. Am 30./9. 1910 besass die Ges. 51 Mietshäuser.

Kapital: M. 100 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 250. Urspr. M. 70 000, erhöht lt. G.-V. v. 11./11. 1903 um M. 30 000.

Hypotheken: M. 619 387 zu $3\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. 1 Aktie = 1 St., Grenze 25 St.

Gewinn-Verteilung: Sollte der Gewinn die Verteil. einer Div. bis $3\frac{1}{2}$ % nicht gestatten, so hat Nachzahl. zu erfolgen. Mehr als 4 % Div. darf nicht verteilt werden.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Kassa 3979, Gebäude 599 700, Kto d. Hausanwärter 105 745, Grundstücke 17 904, Inventar 560, Sparkasse 3187, Magistrat 1168, Gen.-Unk. 230, Miete 3039. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 619 387, Bankkredit. 6643, Zs. 5101, Miete 507, Extra-R.-F. 3700, R.-F. 23, unerhob. Div. 82, Guth. 1. Anwärter 69. Sa. M. 735 515.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 3011, Inventar 63, Miete 113, Reparatur. 3852, Unk. 1745, Gen.-Unk. 5234, Zs. 23 286. — Kredit: Verfall. Div. 27, Miete 30 026, Dispos.-F. f. d. Vorst. 2, R.-F. 7251. Sa. M. 37 307.

Dividenden: 1893—99: Je 4 %; 1900—1910: $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 3, 1, 3, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: (3) Architekt Gg. Reichelt, Franz Frankenberg, Herm. Profpe.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Bürgermeister Dr. Ehrlicher, Stellv. Heinr. Voss. *

Gemeinnützige Bau-Ges. des Kreises Höchst zu Höchst a. M.

Gegründet: 16./3. 1891. Letzte Statutänd. 13./4. 1899. **Zweck:** Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen für Arbeiter u. deren Familien. Besitz Ende 1910 79 Wohnungen.

Kapital: M. 110 000 in 110 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 30 000 im Jahre 1895.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 72 657, Baukto 266 976, Hypoth.-Amort.-Kto 16 095, Mobil. 400, Effekten 374, Kassa 1966, Bankguth. 2031. — Passiva: A.-K. 110 000, Hypoth. 192 300, R.-F. 5445 (Rüchl. 329), Ern.-F. 33 268 (Rüchl. 2968), Miet-Kaut. 954, Kredit. 15 233, Div. 3300. Sa. M. 360 502.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Dubiose 7, Kursverlust 2, Abschreib. 100, Unk. 1518, Zs. 5642. Steuern 1841, Reparatur. 1658, Gewinn 6598. Sa. M. 17 369. — Kredit: Mieten M. 17 369.

Dividenden 1892—1910: 0, 4, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 3, $2\frac{3}{4}$, 3, $2\frac{3}{4}$, 3, 3, $2\frac{1}{2}$, 3, 3, 3, $3\frac{1}{2}$ %.

Vorstand: Justizrat A. Haeuser, Dr. G. von Brüning, Dr. Herm. Seyberth.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Dr. Klausner, Walther vom Rath, W. Daur, Dir. Stroof, Medizinalrat Dr. Beinbauer. **Zahlstellen:** Höchst: Ges.-Kasse, Vorschussverein E. G.

Gesellschaft zur gemeinnützigen Beschaffung von Wohnungen in Höchst a. M.

Gegründet: 20./5. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Übernahmepreis M. 1 996 000.

Zweck: Beschaffung gesunder u. billiger Wohnungen für bei den Farbwerken vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M. oder bei sonstigen innerh. des Kreises Höchst befindl. gewerbl. Unternehm. beschäftigte Arbeiter und Aufseher. Die Ges. besitzt Grundstücke u. Wohnhäuser (610 Wohnungen) in Höchst u. Zeilsheim und neuerdings auch in Unterliederbach. Die Abzweig. vom Geschäft der Firma: A.-G. Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning bezweckte nur eine Erleichterung in der Verwaltung, keinen Gewinn.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 1 149 146.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vom verbleib. Betrage bis $3\frac{1}{2}$ % Div., Rest zum R.-F., Spez.-R.-F. oder Vortrag. Der A.-R. erhält keine Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke: Höchst 754 022, Zeilsheim 397 772, Unterliederbach 39 995, Gebäude: Höchst 1 107 426, Zeilsheim 1 092 140, Schulhaus Zeilsheim 66 987, Wasserversorg. do. 19 781. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 4672, Hypoth. 1 149 146, Einhalte 8190, Kredit. 248 049, Gewinn 68 068. Sa. M. 3 478 126.